

Krisenvorsorge

Ein Jahr Corona – Die Lehren aus der Krise

01.03.2021, 9:46



© CREATAS

Die aktuelle Pandemie hat gezeigt, dass Österreich nur unzureichend auf die Verwerfungen dieser Krise vorbereitet war. Es ist daher zu überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, nach der Krise alles bisherige Handeln zu evaluieren und die Ergebnisse in ein neues Epidemiegesetz fließen zu lassen

Basis für einen allgemeinen Krisenvorsorgeplan

Dadurch könnte auch die Basis für einen allgemeinen Krisenvorsorgeplan gelegt werden, der auch für Blackouts, Hochwasser, oder Chemieunfällen vorsorgt. Beinhalten sollte das „Epidemiegesetz neu“ aber auch die Überführung der aktuellen „ad hoc“ Unterstützungssysteme in rechtlich abgesicherte Standard-Unterstützungstools.

Das könnte Sie auch interessieren



Fachkräftemangel: Ältere sind wichtiger Teil der Lösung

Warum Betriebe bei der Sicherung von Arbeitskräften auf die Altersgruppe 55plus setzen sollten und welche Begleitmaßnahmen dafür essenziell sind. [➤ mehr](#)



Wir wollen lernen, ein Leben lang

Sowohl für Unternehmer als auch für Erwerbstätige hat lebensbegleitendes Lernen einen hohen Stellenwert - in Zukunft gerne auch digital. [➤ mehr](#)

